

Karl Barth, Evangelium und Gesetz. Theologische
Existenz, Heft 32. 30 S. Einzelpreis 50 Rpf. — E. d. Thurne-
yssen, Die Fülle in Jesus Christus. Theologische Existenz,
Heft 33. 18 S. Einzelpreis 35 Rpf. — Die Schrift Barths ist
sehr bedeutsam. Er beschreibt das Gesetz als die notwendige
Form des Evangeliums, dessen Inhalt die Gnade und nichts als
die Gnade ist. Aber die Verkehrung des Gesetzes zur Selbst-
rechtfertigung, deren Formen von Barth drastisch beschrieben
werden, entehrt, beraubt und entleert das Gesetz. Der astrolo-
gische Kalender wird einem dann viel wichtiger als die Bibel
(Gal. 4, 8 f.). Siegt aber das Evangelium über das Mißver-
ständnis des Gesetzes, dann stellt es sich selbst wieder her als die
überströmende Gnade. Aus dem „Du sollst“ wird dann wieder
die Verheißung des „Du wirst“ (vgl. z. B. Matth. 5, 48: Ihr
werdet vollkommen sein). — Das Heft sei sehr empfohlen. —
Thurneysen spricht in schlichten Worten und eindrücklich von der
Fülle in Jesus Christus: es geht darum, daß der Christenglaube
zum Christus-Glauben werde. Und: wie kann man an Jesus
glauben, ohne alsbald zum Missionar zu werden? S. Rh.

1684 3543

75

Kommunikat 20. III. 1926